

Medienmitteilung

09. Januar 2019

Schweizer Finanzmuseum für Europäischen Museumspreis nominiert

Im Sommer 2017 öffnete das erste und einzige Finanzmuseum des Bankenlandes Schweiz in Zürich-West seine Türen. Nun würdigt das European Museum Forum das Museum mit einer Nominierung für den Europäischen Museumspreis 2019. Das Schweizer Finanzmuseum wurde als eines von vier Schweizer Museen für den begehrten Europäischen Museumspreis «European Museum of the Year Award (EMYA) 2019» nominiert.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des vom 23. bis 25. Mai 2019 in Sarajewo stattfindenden EMYA 2019 Kongress. Zu den nominierten Museen zählen neben den vier nominierten Schweizer Museen weitere Kandidaten aus anderen europäischen Ländern. Zusätzlich zum Hauptpreis wird in fünf weiteren Kategorien jeweils ein Museum für herausragende Arbeiten ausgezeichnet. Ein Team aus zehn europäischen Juroren wählt die Gewinner. Alle Jurymitglieder sind in führenden Positionen in der Museumsbranche tätig.

Vom Europarat ins Leben gerufen, wird der EMYA bereits seit 1977 jährlich an auserwählte europäische Museen vergeben. Das European Museum Forum (EMF), welches den rechtlichen und organisatorischen Rahmen des EMYA bildet, engagiert sich für die Sicherung und Auszeichnung von Qualität und Innovation in der Museumspraxis. Zu den bisherigen Gewinnern zählen beispielsweise das Guggenheim-Museum in Bilbao und das Victoria and Albert Museum in London.

Das Schweizer Finanzmuseum wurde im Juni 2017 in Zürich-West eröffnet. Die komplett neu konzipierte Ausstellung kombiniert historische Ausstellungsstücke mit neusten Multimedia-Installationen, anhand derer die Ursprünge des heutigen globalen Wirtschaftssystems sowie der einzigartige Schweizer Finanzplatz und seine Infrastruktur erklärt werden.

Die aktuelle Sonderausstellung «30 Jahre SMI: Aktienindizes erklärt!» rollt die Geschichte des Schweizer Leitindex SMI neu auf, und erklärt Herkunft und Bedeutung von Aktienindizes im Allgemeinen. So führt eine Aktie der General Electric Company zurück in die Gründungszeit der Dow Jones-Indizes und des Wall Street Journals, während Touchscreen Installationen und ausgewählte Schweizer Wertpapiere die Entwicklung der Schweizer Wirtschaft in den letzten 30 Jahren nachbilden.

Medienbilder zum Schweizer Finanzmuseum sind hier zu finden: www.finanzmuseum.ch/medien

Weitere Informationen zum Award: www.emya2019.com

Für Fragen steht Ihnen Julian Chan, Media Relations, gerne zur Verfügung.

Telefon: +41 58 399 2508

E-Mail: pressoffice@six-group.com

Schweizer Finanzmuseum

Das Schweizer Finanzmuseum ist das erste Finanzmuseum des Bankenlandes Schweiz. Es bietet eine multimediale Ausstellung über die elementare Bedeutung des Finanzmarkts und seiner Infrastruktur für unser tägliches Leben. Dabei illustriert es auch die Ursprünge unseres Wirtschaftssystems. Im Fokus stehen der Börsenhandel, der Kapitalmarkt, Finanzinstrumente und der Zahlungsverkehr. Das Museum wird von der Stiftung Sammlung historischer Wertpapiere betrieben. Die 2001 von SIX geschaffene, gemeinnützige Stiftung ist Eigentümerin einer der weltweit bedeutendsten Sammlung historischer Wertpapiere, die rund 10'000 Wertpapiere aus über 150 Ländern umfasst. Die Highlights dieser Sammlung sind im Museum ausgestellt.

www.finanzmuseum.ch

SIX

SIX betreibt und entwickelt Infrastrukturdienstleistungen in den Geschäftseinheiten Securities & Exchanges, Payments und Financial Information mit dem Ziel, die Effizienz, Qualität und Innovationskraft über die gesamte Wertschöpfungskette des Schweizer Finanzplatzes zu erhöhen. SIX befindet sich im Besitz seiner Nutzer (127 Banken) und erwirtschaftete 2017 mit rund 4'000 Mitarbeitenden und einer Präsenz in 23 Ländern einen Betriebsertrag von über 1,9 Milliarden Schweizer Franken sowie ein Konzernergebnis von 207,2 Millionen Schweizer Franken.

www.six-group.com